

# Streikcafé in Regensdorf: Ziel ist eine spürbare Veränderung

Die Aktionen am Frauenstreiktag konzentrierten sich am vergangenen Freitag auf die Zentren. In Regensdorf war das Streikcafé beim Bambus Fairtrade Laden gut besucht.

SIBYLLE RATZ

**REGENSDORF.** Schon gleich zu Beginn seien viele Frauen ins Streikcafé gekommen, erzählt Barbara Walt (56), Leiterin des Fairtrade Ladens in Regensdorf. «Wir waren überrascht, dass es gleich zu Beginn so gut lief.»

## Frauen zeigen Solidarität

Eine der Frauen ist Hanna Magee (61) aus Bülach. «Ich hab in der Zeitung vom Streikcafé gelesen. Und weil ich jeweils hier im Laden einkaufe, musste ich natürlich heute erst recht kommen», erzählt sie. Sie arbeitet in der Pflege im Kantonsspital Bülach. Schon 1991 hat sie in Bülach mitgestreikt auf dem Chilehügel. «Das Miteinander der Frauen damals hat mich sehr beeindruckt.» Sie hatte Nachtschicht im Spital und deshalb sowieso frei an diesem Morgen. «Aber ich wollte für uns Pflegefachleute eigentlich mindestens die Gratis-Sticker vom Berufsverband besorgen. Darauf wäre gestanden 'Stellen Sie sich vor, wir würden streiken'. Leider waren aber alle schon weg», berichtet sie. Die Anerkennung und die Löhne in den Pflegeberufen seien noch lange nicht dort, wo sie sein sollten, sind sich die Gäste im Streikcafé einig. Ohne die bezahlten und vor allem auch unbezahlten Leistungen von Frauen würde das Gesundheitswesen zusammenbrechen. Tischnachbarin Stefanie Huber (79) aus Dällikon hat schon vor Jahrzehnten für das Frauenstimmrecht gestreikt. «Ich war damals eine



Bei gemütlichem Beisammensein wird vor dem Bamubs Fairtrade-Laden im Streik-Café diskutiert. Foto: Sibylle Ratz

der ersten Frauen auf der Bank. Nach der Lehre – absolut die identische Ausbildung wie bei den Männern – hat man uns als 'Hilfspersonal' eingesetzt und auch entsprechend niedrig entlohnt», sagt sie. Den viel gehörten Vorwurf, «Frau» sei gegen Männer kontert sie. «Im Gegenteil. Wir lieben Männer, Ich bin aber hier, weil eben immer noch nicht alles so ist, wie es sein sollte. Ich bin aus Solidarität mit den Frauen hier, die heute im Berufsleben stehen oder sich um die Familien kümmern.»

## Männer führen den Laden

Damit die Frauen Zeit zum Diskutieren haben, schmeissen vier Männer an diesem Freitagmorgen den Fairtrade-Laden. Es sind Mitglieder des Vereins

oder Partner von im Laden engagierten Frauen. Fritz Schellenbaum (63) aus Watt ist pensionierter Sekundarschullehrer und «Streikbrecher», wie er erklärt: «Wir Männer müssen uns auch emanzipieren. Das Andersmachen von Männern und Frauen ist auch ein Grund für Fortschritt. Es gibt ja auch den Spruch 'Wenn Frau will, steht alles still'. Das ist Mittel zum Zweck. Aber das Ziel ist ja eigentlich nicht Stillstand, sondern Bewegung und Veränderung.» Gleichberechtigung und eine Weiterentwicklung in der Gesellschaft könne nur dann funktionieren, wenn Männer und Frauen sich gegenseitig wertschätzen und sich auf Augenhöhe begegnen. Im Streikcafé ist diese Wertschätzung zu spüren. Vie-

le kennen sich bereits, andere lernen sich beim Kaffee erst gerade kennen.

## Lohn. Zeit. Respekt.

Die Forderungen nach gleichem Lohn, mehr Zeit für die Arbeit an Patienten und Respekt für die Leistungen der Frauen sind in dieser Runde unbestritten.

Nach dem gemeinsamen Foto brechen einige der Frauen nach Zürich auf zum grossen Frauenstreik-Umzug. Zuvor sind drei, vier Autos mit violetten Fahnen durch Regensdorf gefahren, um auf den Grossanlass aufmerksam zu machen. Wie sich Barbara Walt äussert: «Die Missstände sind nach wie vor da und wir müssen immer noch unsere Rechte einfordern.»

## Frauezmorge «Redog»

**BUCHS.** Bei Naturkatastrophen, Suche von vermissten Menschen und vielem mehr, werden Rettungshunde eingesetzt. Überlebenschance und Gefundenwerden erhöhen sich stark dank der guten Witterung der Hundenasen. Frau Brigitta Schmid wird mit einer Kollegin und einem Hund am Dienstag, 25. Juni, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs zu Besuch sein. Sie erzählen Spannendes über die Freiwilligenorganisation Redog «Mensch und Hund im Dienste der humanitären Hilfe», in welchen Aufgaben die Hunde unterwegs sind, wie sie ausgebildet werden und was bei einem Katastropheneinsatz zu tun ist. Rund 700 Personen und 600 Hunde trainieren in der Schweiz für die Einsätze, die in enger Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen stattfinden. Im Anschluss sind alle vom Team der Gemeindeanlässe und des Frauezmorge herzlich zu Kaffee und Kuchen willkommen geheissen. (e)



Rettungshunde im Einsatz. Foto: zvg

## Pflegebett gefunden!

**REGENSDORF.** Dank dem Aufruf in dieser Zeitung wurde ein Pflegebett für die Regensdorfer Flüchtlingsfamilie gefunden. Die Mutter, die an einer unheilbaren Krankheit leidet und auf Pflege und Unterstützung der Tochter angewiesen ist, bekommt vom Altersheim Schöfflisdorf ein Bett zur Verfügung gestellt. (e)

## Sommerfest im GZ Roos in Regensdorf

**REGENSDORF.** Das Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf lädt zum beliebten GZ-Sommerfest für Familien ein. Das Fest findet bei jeder Witterung am Sonntag, 30. Juni, von 13 bis 18 Uhr rund um das GZ Roos in Regensdorf (Roosstrasse 40) statt. Die Kinder erwartet ein vielfältiges Programm mit Bewegungsangeboten, Basteln und Spielen. Dieses Jahr steht das Sommerfest ganz im Zeichen des Wassers. So können sich die Kids auf einem Surfbrett oder im Pool vergnügen. Auch wird es wieder eine grosse Hüpfburg geben. Ebenso sind diverse Kreativangebote für Kinder im Angebot, von Windrädchen oder Blumen basteln bis zum Kinderschinken. Der Spielpass kostet für Kinder ab drei Jahren fünf Franken, Erwachsene haben kostenlosen Eintritt. Auch kulinarisch werden alle kleinen und grossen Besucher und Besucherinnen am Sommerfest des GZ gut versorgt: Alle können sich an der Kaffeebar mit Kaffee und Kuchen oder mit Gegrilltem oder Crêpes verwöhnen lassen. Infos zum GZ-Sommerfest auf [www.gzroos.ch](http://www.gzroos.ch). (e)

## Gartenkonzert

**REGENSDORF.** Erwachsene Schüler der Musikschule Regensdorf laden ein zum Gartenkonzert am Donnerstag, 27. Juni, um 19.30 bei der Niklaus-Kapelle in Regensdorf. Für Getränke und kleine Häppchen während des Konzerts ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kapelle statt. Der Anlass wird unterstützt vom Verein Pro Musikschule Furttal: [www.promusikschule-furttal.ch](http://www.promusikschule-furttal.ch) (e)

# Öffentliche Übung der Feuerwehr Regensdorf

Am Samstag nächster Woche führt die Feuerwehr Regensdorf von 14 bis 16 Uhr ihre alljährliche Sommergesamtübung durch. Neu ist dieses Jahr, dass die Bevölkerung an der Übung teilnehmen kann.

**REGENSDORF.** «Die Idee kam mir, als ich letztes Jahr eine Hauptübung einer Feuerwehr im Aargau besuchte», sagt Laurent Cohn, der seit Januar Kommandant der Feuerwehr Regensdorf ist. «Im Aargau wird einmal im Jahr eine grosse Übung öffentlich durchgeführt und ich war überrascht, wie viel Publikum ein solcher Anlass anlockte. Unsere Übungen finden eigentlich immer im geschlossenen Rahmen statt und so gab ich unseren beiden Offizieren, Erik Meier und Michi Troxler, den Auftrag, unsere Sommergesamtübung mit dem Einbezug der Bevölkerung zu planen». Mit diesen Vorgaben setzten sich die beiden Offiziere zusammen und planten eine Übung, welche aus drei Übungsposten in jedem Dorfteil der Gemeinde stattfindet. Ein Posten dauert jeweils 30 Minuten, anschliessend wird gewechselt.

## Grossaufgebot an Rettungsfahrzeugen

Der erste Posten widmet sich dem Thema MANV (Massenanfall von Verletzten) und findet unmittelbar bei der Bushaltestelle des Zentrumsplatzes in Regensdorf statt. Die Ausgangslage ist ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten in einem öffentlichen Bus. Bei einem derartigen Ereignis erfolgt je nach Anzahl der zu betreuenden Patienten nebst der Polizei und der Feu-



Michi Troxler (links) und Erik Meier am Vorbereiten der öffentlichen Feuerwehr Übung auf dem Zentrumsplatz. Foto: Laurent Cohn

erwehr ein Grossaufgebot an Spezialfahrzeugen von Schutz und Rettung Zürich. An diesem Posten wird deshalb nicht nur der örtliche Rettungsdienst des Spitals Limmattal, sondern auch die Sanitätskompanie von Schutz und Rettung Zürich mit drei Katastrophenmaterialfahrzeugen und Rettungswagen teilnehmen und die Bevölkerung als Ersthelfer eingesetzt.

## Löscheinsatz beim Feuerwehrlokal

Der zweite Posten ist beim Feuerwehrlokal in Watt. Das Übungsszenario sieht einen Kellerbrand vor – eine Standardsituation für die Feu-

wehr. Bei einer schnellen Alarmierung und korrektem Verhalten wird ein solches Ereignis rasch und oftmals unkompliziert bewältigt. Es ist aber auch schon vorgekommen, dass durch das vom Ereignis betroffene Personen zum Beispiel wegen Einatmen von Rauchgasen verletzt wurden. Damit dies nicht passiert, werden an diesem Posten die wichtigsten Verhaltensregeln aufgezeigt und der Löscheinsatz der Feuerwehr demonstriert.

## Einkaufszentrum blitzartig verlassen

Der moderne Brandschutz schreibt vor, dass beispielsweise öffentliche Ein-

kaufszentren über eine Brandmeldeanlage verfügen müssen. Im Grütpark in Adlikon ist eine solche Anlage in Betrieb und löst jährlich aus verschiedenen Gründen mehrmals aus. Wie eine solche Brandmeldeanlage funktioniert, wie sie hilft, dass ein Brand schnellstmöglich entdeckt und alarmiert wird und wie man sich bei einer Auslösung korrekt verhält, ist das Thema dieses Postens.

## Einblick in die Arbeit der Feuerwehr

Es ist das erste Mal, dass die Feuerwehr Regensdorf eine solche Übung der Öffentlichkeit zugänglich macht. «Normalerweise müssen die Leute immer hinter unserer Absperrung bleiben und können unsere Arbeit nur von der Ferne aus betrachten. Mit diesem Anlass ermöglichen wir der Bevölkerung einen direkten Einblick in unseren Feuerwehralltag», erklärt Cohn. Er hofft auf viele Interessierte, nicht zuletzt auch weil die Feuerwehr Regensdorf momentan aktiv Nachwuchs für ihren Mannschaftsbestand sucht. (e)

## Freiwillige gesucht

Ab Januar nächsten Jahres beginnt die Rekrutenausbildung. Wer zwischen 18 und 40 Jahre alt ist, in der Gemeinde Regensdorf wohnt, ein Hobby mit Action und Kameradschaft sucht und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen möchte, kann sich jetzt online unter [www.regan.ch/mitmachen](http://www.regan.ch/mitmachen) anmelden. (e)